

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 29 (1956)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Wir stellen vor : Oberstleutnant F. Tobler

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werden können. Verrechnen wir die Kosten für diesen Ankauf mit jenen für periodische Strohschädigungen, berücksichtigen wir die zu erzielende Staubfreiheit im Kantonement und die vorbildliche Isolation durch die (durch Körperwärme) temperierte Luft, so werden die Vorteile finanzieller, praktischer und vor allem gesundheitlicher Art überzeugend sein. Stellen wir uns die Einfachheit eines plötzlichen Biwakbezuges vor: kein Strohnachschub, kein nasses Stroh (welches nachher sowieso nicht mehr verkäuflich ist), sauberen Boden nach Verlassen des Biwakplatzes (keine verratenden Ueberreste), doppelte Schnelligkeit beim Einrichten und Abbrechen von Biwak wie Kantonement usw. Wandert eine Truppe von Ort zu Ort, so wird, nach dem bisherigen System, jeweils Stroh vergütet. Diese Kosten wären bei der Mitnahme von Luftmatratzen zu vermeiden. Beim heutigen Stand der militärischen Motorisierung ist ausserdem nach der Benützung des Kantonementsstrohs praktisch keine Verwendungsmöglichkeit mehr dafür vorhanden (z. B. für den Stall, VR Ziff. 233). Bleibt Stroh nach Wegzug der Truppe für neu eintreffende Einheiten im Kantonement liegen (VR Ziff. 232), so können sich daraus erneut Nachteile sanitärischer Art ergeben.

All dies würde beim vorgeschlagenen System der Verwendung von Luftmatratzen, welche selbstverständlich in qualitativer Hinsicht genügen müssten, vermieden, und zudem wäre dem Wehrmann eine effektiv Ruhe gewährende, gesunde, trotz allem preiswerte Liegemöglichkeit geboten.

Und nun sei noch erwähnt, wieviel Artikel und Ziffern des VR gestrichen werden könnten?!

Es wäre meines Erachtens eine dankbare Aufgabe, vor allem des Fourierverbandes, diese aufgeworfene Frage zu prüfen.  
Hptm. Qm. Starke, Riehen



*Wir stellen vor:*

**Oberstleutnant F. Tobler**

KK 7. Div.

neues Ehrenmitglied des SFV

Die Delegiertenversammlung 1956  
des SFV in Luzern ernannte den  
langjährigen Experten der TK,  
zum Ehrenmitglied.